

# Schöne neue Welt der Selfies

Solch einen Dusel haben nur wenige: Nach dem WM-Spiel unserer Jungs gegen Portugal gelang es Lukas Podolski, in der Spielerkabine Selfies mit der Bundeskanzlerin zu schießen. Diese Doppelporträts postete er dann in alle Welt. Gut, über den Einsatz von Steuergeldern für einen interkontinentalen Blitzbesuch mit dem Regierungsflieger für ein paar Selfies mit Poldi ließe sich streiten. Aber unstrittig ist für mich Podolskis Vorbildfunktion in der schönen neuen Welt der Selfies. Selfies zu schießen, diese per Digitalkamera oder Smartphone am langen Arm aufgenommenen Selbstporträts, ist für große Teile der Jugend ja längst Hauptbeschäftigung geworden. Die Jugend hat das Selfie sogar eher verstanden als der Duden, der Selfie immer noch nicht kennt. Auf dem Rand des Lifesavers, auf der Bahnhofsplatte, auf Schulhöfen, in der Straßenbahn – überall und jederzeit grinsen junge Menschen, sogar sehr junge, in die Optik der handlichen Begleiter, um ihren aktuellen Look, oft auch den der angeschmiegtten Partnerin, in die sozialen Netzwerke hochzuladen. Von Narzissmus, Exhibitionismus und Urheberrecht haben unsere Selfie-Kids vielleicht noch nichts gehört. Aber sie sind kreativ, und das ist gut. Sie lernen wenigstens das Fotografieren.

**HOS**